



Pressemitteilung

Lfd. Nr.: 19

Datum: 19. März 2024

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt „Lernwerkstatt Good Practice“ - eine Fortbildung für kommunale Akteurinnen und Akteure

Die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. lädt kommunale Akteurinnen und Akteure herzlich zur Fortbildungsveranstaltung „Lernwerkstatt Good Practice – Grundlagen der Kriterien guter Praxis“ ein. Die Veranstaltung findet am 24. April 2024 von 9 bis 15.30 Uhr in der Jugendherberge Magdeburg, Leiterstraße 10, 39104 Magdeburg, statt.

Die Fortbildung konzentriert sich auf die zwölf Good Practice-Kriterien, die eine wichtige Unterstützung bei der Planung und Umsetzung von gesundheitsförderlichen Maßnahmen bieten. Ziel ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Anregungen zu geben, wie gesundheitsförderliche Maßnahmen soziallagenbezogen erfolgreich umgesetzt werden können. Dabei wird vermittelt, was sich hinter den einzelnen Qualitätskriterien verbirgt und wie sie zu einer erfolgreichen Umsetzung beitragen können. Die Veranstaltung umfasst eine Einführung in die zwölf Good Practice-Kriterien der soziallagenbezogenen Gesundheitsförderung, kreative Zugänge zu den Kriterien, praktische Übungen zur Anwendung als Analyseinstrument sowie eine Reflexion eigener Projekte anhand der erlernten Kriterien.

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Personen, die bisher an keiner Basislernwerkstatt teilgenommen haben. Die Teilnahme ist kostenfrei, jedoch sind die Fahrtkosten selbst zu tragen. Für Verpflegung während der Veranstaltung wird gesorgt. Da die Anzahl der Teilnehmer*innen begrenzt ist, wird um eine verbindliche Anmeldung bis zum 12. April 2024 gebeten. Die Anmeldung erfolgt über die Internetseite Veranstaltungen der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. (lv-glsa.de).

Ihr*e Ansprechpartner*innen: Nina Brugger (LVG/KGC), Telefon 0391/ 288 683 - 0

Hintergrund

Das am 25.07.2015 in Kraft getretene Präventionsgesetz legt einen besonderen Schwerpunkt auf Prävention und Gesundheitsförderung in Lebenswelten (Settings). Gesetzliche Krankenkassen und ihre Kooperationspartner sollen zusammen noch stärker als bisher mit Präventions- und Gesundheitsförderungsmaßnahmen aktiv auf Menschen in bestimmten Lebenslagen zugehen. Ein Kernziel ist es, die Auswirkungen sozialer Benachteiligung auf die Gesundheit zu mildern. Die Aufgabe der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt ist es, kommunale Akteure bei der Umsetzung von Maßnahmen zu unterstützen und zu begleiten. Dabei sollen bereits vorhandene Strukturen und Initiativen mit dem Schwerpunkt der Qualitätsentwicklung vernetzt und so Möglichkeiten für regelmäßigen Erfahrungsaustausch geschaffen werden.